

**Protokollerklärung zum Runden Tisch am 03. September 2024
von Marco Enders, BI Umwelt Neuhof e.V.**
(gemäß § 4 Absatz 2 Satz 4 der Geschäftsordnung)



Dr. Burkhard Lohr, Geschäftsführer der *K+S Minerals and Agriculture GmbH* und zugleich Vorstandsvorsitzender der *K+S AG*, hat am 14. Mai 2024 erklärt, dass für die aktuelle K+S-Planung einer „Kombinationsabdeckung“ für den Standort Neuhof-Ellers zum 31. Dezember 2023 erstmals Aufwand in Höhe von EUR 184 Mio. in den Rückstellungen für die Haldenverwahrung in den Büchern berücksichtigt wurden. Dieser Aufwand setzt sich nach den Angaben von Dr. Lohr aus EUR 633 Mio. erwarteter Kosten minus 449 Mio. erwarteter Erlöse zusammen (jeweils Barwerte).

Ich halte für die BI Umwelt Neuhof e.V. fest, dass Beträge in dieser Größenordnung für die *K+S Minerals and Agriculture GmbH* damit erwiesenermaßen nicht wirtschaftlich „unzumutbar“ im Sinne des Eckpunktevertrags vom 3. Mai 2023 in der Fassung des 1. Nachtrags vom 29. April 2024 sind.

Ich möchte unterstreichen, dass auch die BI UMWELT Neuhof Wert darauf legt, dass das vom Runden Tisch noch festzulegende Maßnahmenbündel geeigneter Maßnahmen, die den Vorgaben des Eckpunktevertrags genügen, auch eine möglichst kosteneffiziente Planung und Umsetzung für K+S erlauben sollte. Sollte sich die *K+S Minerals and Agriculture GmbH* jedoch im Falle von etwaigen über die oben genannten Beträge hinaus gehenden Belastungen künftig auf eine „wirtschaftliche Unzumutbarkeit“ berufen, muss das Unternehmen dies zunächst substantiiert darlegen und nachweisen.

Diese wichtigen Tatsachen werden mit Blick auf die Bewertung alternativer Konzepte zur Reduzierung salzhaltiger Haldenwässer am Runden Tisch in Neuhof zu Protokoll aktenkundig gemacht.